

Ad hoc-Mitteilung

Verschlechterte Rahmenbedingungen erfordern Anpassung der Jahresprognose 2008 von PWO

- **Aktuell erhebliche Rückgänge der bisherigen Kundenabrufe**
- **Mittelfristige Umsatz- und Ergebnisziele werden jedoch bestätigt**

Oberkirch, 29. September 2008 – PWO produziert im Rahmen längerfristiger Verträge Metallkomponenten für die Automobilindustrie. Darauf basiert die Mittelfristplanung der Gesellschaft.

Die Produktionssteuerung orientiert sich hingegen an den laufend aktualisierten Abrufzahlen der Kunden für die folgenden Wochen und Monate. Aktuell werden die für das verbleibende Geschäftsjahr 2008 noch geplanten Abrufe, insbesondere für den Standort Oberkirch, erheblich zurückgenommen. Die daraus zu erwartenden voraussichtlichen Ergebnisbelastungen werden kurzfristig durch Kostenanpassungen nicht vollständig kompensiert werden können.

Auf Basis der aktuell vorliegenden Zahlen wird für 2008 mit einem Konzernumsatz über Vorjahr (2007: 259,6 Mio. EUR), aber unter der bisherigen Prognose und einem rückläufigen EBIT (2007: 16,8 Mio. EUR) gerechnet. Eine genauere Prognose für 2008 wird nach detaillierter Überprüfung und Bewertung der aktuellen Situation erfolgen. Entsprechende Anpassungsmaßnahmen wurden jedoch bereits eingeleitet. Bisher war ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich sowie ein entsprechendes Ergebniswachstum erwartet worden.

Das Umsatzziel von rund 350 Mio. EUR sowie die EBIT Steigerung auf über 25 Mio. EUR bis 2010 bleibt bestehen, da entsprechende Neuprojekte für Wachstum sorgen werden.

Progress-Werk Oberkirch AG
Der Vorstand